

Name: Klasse:

Datum:

Das Subjekt - Regeln, Beispiele - Nominativ

Was ist ein Subjekt?

Ein Satz besteht aus mehreren Teilen. Die Teile, die eng zusammengehören, nennt man Satzglieder. Ein Satzglied ist das Subjekt. Es kann aus einem oder mehreren Wörtern bestehen.

Ein Subjekt findet man mit der Frage „**Wer** oder **was...?**“. Mit „Wer...?“ fragt man nach Personen, mit „Was...?“ fragt man nach Sachen.

Subjekte können Nomen (das Haus, der Füller) oder Pronomen (ich, du, er , sie ...) sein.

Beispiele für das Subjekt

Ein Schaf läuft auf der Wiese. **Was** läuft auf der Wiese? Ein Schaf.

Jonas hört Radio. **Wer** hört Radio? Jonas.

Es ist kalt. **Was** ist kalt? Es.

Was kann ein Subjekt sein?

- **Das Subjekt als Nomen:** Die Bonbons schmecken lecker.
- **Das Subjekt als Pronomen:** Wir reden lange. Sie spielen Schach.
- **Das Subjekt als Nominalisierung:** Das Chatten strengt an.
- **Das Subjekt als Eigenname:** Olaf hat heute Husten.

Das Subjekt im Nominativ

Die Satzergänzung im Nominativ (Subjekt) kommt in ganz verschiedenen Sätzen vor.

- Aussagesätze. Beispiel: Die Sonne steht im Zenit.
- Aufforderungssatz. Beispiel: Jenny, gib mir das Buch!
- Fragesatz: Was hast du heute alles gemacht?
- Nebensatz: Ärgerlich, wenn Tom wieder Unsinn macht.

Ein Subjekt besteht meist aus einem Nomen. Aber auch ein Pronomen oder eine Nomengruppe kann das Subjekt im Satz (Satzglied im Nominativ) darstellen:

Name: Klasse:

Datum:

Das Haus steht am Stadtrand.

Sie nahm die Aufgabe sehr ernst.

Schüler der Ossietzkyschule nahmen am Wettbewerb teil.

Polizisten, Feuerwehrleute und Helfer waren am Unfallort.

Das Subjekt des Satzes steht immer im Nominativ und man findet es mit der Frage „Wer oder was...?“. Mit „Wer..?“ stellt man die Frage nach Personen (sie, er, wir, die Mädchen, Frau Hansen...) . Mit „Was...?“ stellt man die Frage nach Sachen (das Auto, ein Baum...)

Die vier Fälle

Nominativ 1. Fall, Genitiv 2. Fall, Dativ 3. Fall, Akkusativ 4. Fall

Numerus und Person zwischen Subjekt / flektiertem Verb

Die **Form des Verbs** muss sich in Person und Numerus an das Subjekt anpassen.

Das Kind spielt im Sportunterricht.

Die Kinder spielen im Sportunterricht.

Du spielst im Sportunterricht.

Sätze ohne Subjekt

Manche Verben benutzt man ohne Subjekt:

Mir ist kalt.

Das unpersönliche Passiv:

Uns friert.

Ihm ist schlecht.

Gestern wurde gearbeitet.

Dem Zeugen wurde nicht geglaubt.

Ihr kann bald geholfen werden.

Damit man aber von einem Satz sprechen kann, sind in der Regel zwei Satzglieder notwendig: Subjekt und Prädikat. Auf das Prädikat wird mit der Frage verwiesen:

Was tut (oder erleidet) das Subjekt?